

IMPRESSUM

IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden,
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50,
✉ minden@igmetall.de minden-igmetall.de
Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch



TERMINE

Seniorengruppe

15. November: Besuch des Modehauses Oldemeier in Lübbecke-Nettelstedt, danach Mittagessen im Gut Benkhäusen, Busabfahrt (Minden, Kanzlers Weide) um 9 Uhr, Anmeldung erforderlich

Rentenberatung

am 10. Oktober sowie 21. November in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich

Seminarangebote

Die Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit BR 1« vom 15. bis 19. Oktober sowie vom 19. bis 23. November waren bei Redaktionsschluss ausgebucht. Nachfragen kann sich aber lohnen!

6. Oktober: »Wirtschafts- und Sozialkunde« – ein Crash-Kurs zur Prüfungsvorbereitung für Auszubildende im Bunten Haus in Bielefeld

12. bis 16. November: »Betriebsratsarbeit mit System – im Team ziel- und ergebnisorientiert zusammenarbeiten« im Bunten Haus in Bielefeld

14. November: »Aktuelle Rechtsprechung«, Tagesseminar für Betriebsratsmitglieder im Mindener Gewerkschaftshaus

17. November: Mitgliederseminar der IG Metall Minden: »Eine Reise durch das Sozialgesetz« mit Axel Müller (DGB-Rechtsschutz) im Gewerkschaftshaus Minden, Beginn: 9 Uhr

Filmband

zu 100 Jahre Frauenwahlrecht: »We want Sex« am 21. November um 19 Uhr im Mindener Gewerkschaftshaus, Eintritt frei

Gewerkschaftsgeschichte hautnah

Jubilärfest in Minden

186 Kolleginnen und Kollegen waren zur Jubilärfest des Jahres 2018 am 1. September in die Mindener Kampa-Halle gekommen. 25, 40, 50, 60, sogar 70 Jahre sind sie Mitglied ihrer Organisation.

An ihrem Ehrentag begrüßte Lutz Schäffer, Geschäftsführer der Mindener IG Metall, sie mit den Worten: »Dass unsere IG Metall zu den erfolgreichsten Gewerkschaften der Welt gehört, ist Euer Verdienst. Darauf könnt Ihr stolz sein.«

Schäffer konnte auch zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung begrüßen. Der Bundestagsabgeordnete Achim Post und die Landtagsabgeordnete Christina Weng waren der Einladung der IG Metall ebenso gefolgt wie Kirstin Korte als stellvertretende Landrätin für den Kreis Minden-Lübbecke und der Mindener Bürgermeister Michael Jäcke. Für die DGB-Region Ostwestfalen-Lippe überbrachte die Regionsvorsitzende Anke Unger ihre Grüße an die Jubilarinnen und Jubilare.

Festredner war Ralf Kutzner, Vorstandsmitglied der IG Metall. Er nahm unsere Kolleginnen und Kollegen mit auf eine Zeitreise durch die Republik und die Gewerkschaftsgeschichte. Er erinnerte an politische und weitere Ereignisse rund um die Eintrittsjahre der Jubilarinnen und



Foto: Reiner Rogosch

Jubilare. So konnte vor 60 Jahren, also 1958, zum Beispiel eine Frau nur dann eine Arbeitsstelle annehmen, wenn der Ehemann zustimmte. 1968 erlebten die Gewerkschaften ein Wachstum, gerade auch durch junge Mitglieder. Im Jahr 1978 lief der letzte VW-Käfer aus europäischer Fertigung in Emden vom Band.



Foto: Andreas Bilz

Ralf Kutzner

Vor 25 Jahren war das Wort »Sozialabbau« das Unwort des Jahres 1993. Bevor sich die Jubilarinnen und Jubilare zum gemeinsamen Mittagessen auf ein Schiff der Mindener »Weissen Flotte« begaben, wurde auf der Bühne Jubilaren für 60 und 70 Jahre Treue besonders gedankt.

Bereits 60 Jahre dabei sind:

Friedhold Heidemann (Bünde), Reinhard Höinghaus, Helmut Krüger und Reinhard Rüter (Hille), Werner Heidkamp (Hüllhorst), Erwin Brink und Wilfried Spilker (Lübbecke), Wilhelm Schmidt und Heinrich Vieker (Minden), Helmut Seifert (Petershagen) sowie Hans-Dieter Detering und Gerd Rose aus Porta Westfalica.

70 Jahre Gewerkschaftsmitglied:

Seit 1948 sind August Bühler, Günter Franke und Wilhelm Korte (alle aus Minden) ihrer Organisation treu.

Musikalisch umrahmt wurde die Jubilärfest in hervorragender Weise von der »Bessel-Big-Band« unter Leitung ihres Musiklehrers Steffen Bock.

Wir brauchen ein Bündnis für Qualifizierung

Wie kann die Digitalisierung und Globalisierung in der industriellen Arbeitswelt, auch Transformation genannt, im Sinne der Menschen gelingen? Um einen Überblick über die Geschwindigkeit und den Veränderungsdruck zu erhalten, hatte die IG Metall NRW im Juli 2018 unter den Betriebsräten eine Umfrage durchgeführt. An dieser Befragung beteiligten sich aus dem Minden-Lübbecke Raum 22 Betriebsratsvorsitzende oder Stellvertreter. 78 Prozent kamen aus Betrieben mit bis zu 500 Beschäftigten, 11 Prozent vertraten

500 bis 1000 Beschäftigte, weitere 11 Prozent arbeiteten in Betrieben mit über 1000 Beschäftigten. Ergebnis: Die industrielle Arbeitswelt ist in der Hälfte der Betriebe grundlegend im Umbruch. 75 Prozent erwarten den Abbau von Arbeitsplätzen in Administrationsbereichen (zum Vergleich: NRW 53 Prozent), fast 79 Prozent sehen steigende psychische Belastungen.

Fest steht: Umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen fehlen, sind aber dringend erforderlich. Lutz Schäffer, Geschäftsführer der IG Me-

tall Minden, sagt: »Wir haben in unserer Region mit dem Projekt »It's OWL« gezeigt, wie durch innovative Ansätze in den Betrieben Transformationsprozesse gestaltet werden können. Aber nicht alles lässt sich einzelbetrieblich regeln. Wir brauchen eine Initiative von Politik, Unternehmen und Gewerkschaften, um die industrielle Zukunft auch in unserer Region zu sichern.«



Foto: Thomas Range

Lutz Schäffer